

# Droht nach dem Datenleck nun ein Cyber-Super-GAU?

Christian Moesch (FDP) will von der Basler Regierung wissen, wie gut die IT des Kantons geschützt ist.

Vor knapp zwei Wochen gab das Basler Erziehungsdepartement bekannt, dass es Opfer eines Hackerangriffs geworden war. Cyberkriminellen war gelungen, sich Daten im Umfang von 1,2 Terabyte anzueignen, welche diese anschliessend im Darknet veröffentlichten.

Um welche Daten es sich genau handelt, ist noch unklar, doch FDP-Grossrat Christian Moesch will schon jetzt von der Regierung wissen: «Wie war es überhaupt möglich, an Daten in diesem Umfang heranzukommen, ohne, dass eine Warnung ausgelöst wurde?» Das Datenleck im Erziehungsdepartement bereitet Moesch grosse Sorgen: «Was wäre, wenn das Finanzdepartement oder die Steuerver-

waltung einen Angriff nicht abwehren könnten? Das wäre ein Super-GAU.»

## **Sicherheitsschulungen von Mitarbeitenden gefordert**

Um das zu verhindern, nimmt der FDP-Grossrat es nun ganz genau und stellt der Regierung jede Menge detaillierte, sicherheitstechnische Fragen zum IT-System des Erziehungsdepartements und dem Vorgang des Hacker-Angriffs.

Ausserdem erkundigt sich Moesch nach den Sicherheitsschulungen der Mitarbeitenden und er erkundigt sich, was die Regierung unternimmt, um derartige Angriffe zukünftig auch bei anderen Departementen zu verhindern. (bz)